



# Maidult

Trachtenumzug und  
Festplatzbesuch 2017

Eine Blaskapelle geht dem Trachtenumzug voraus





Und schon kommen die Honoratioren:  
Bürgermeister Dupper und der Stadtrat.



Jedes Frühjahr findet in Passau am ersten Sonntag der Maidult der größte Trachtenumzug Europas statt.

Mindestens 3000 Schützenbrüder und Trachtler marschieren in vollem Wuchs durch die historische Passauer Altstadt.

Das ist gelebte niederbayerische Tradition pur.

Begleitet werden die Trachtler in ihren schön anzuschauenden historischen, regionalen Gewändern von niederbayerischen Blaskapellen, prächtig herausgeputzten Pferdefuhrwerken der örtlichen Brauereien.

Die ehrenwerten Matronen der Goldhaubenfrauen mit ihren edel verzierten und sehr kostbaren Kopfbedeckungen dürfen nicht fehlen. Die Goldhaubenfrauen stellen die individuell gestaltete Hauben, die mit kunstvollen Ornamenten aus vergoldetem Flitter, Folien und Bouillon-Golddraht bestickt sind, in über 350 Arbeitsstunden selbst her.

Seit mehr als 200 Jahren wird diese einmalige Kopfbedeckung ausschließlich bei besonderen Anlässen, Festakten, kirchlichen und weltlichen Feiern sowie großen Umzügen getragen.

Wenn sich die Stadt Passau von ihrer besonders schönen Seite zeigt, dann gehört die prachtvolle Passauer Goldhaube mit dazu.



Die ehrenwerten Matronen der Goldhaubenfrauen rücken an.





Die Goldhaubenfrauen vereinen auch heute noch Tradition und Eleganz.





Die Kapperl der Goldhaubenjungfrauen sehen ebenfalls sehr prächtig aus.





Orden und Ehrenzeichen werden bei dem Umzug von den Schützen stolz getragen.





Keine Puste mehr. - Die Blechbläser  
machen eine kleine Verschnaufpause.





Den Trachtler und den Pickelhaubler mit dem Passauer Wolf verbindet eine stille Freundschaft.





Schon kommt die nächste Blaskapelle  
mit echter bayerischer Volksmusik





Bei diesem Verein spielen  
auch fescche Mädels mit auf





A bisserl freundlich winken für das Publikum geht allerweil





Die Sechsspänner der Hacklberger Brauerei müssen erst beruhigt werden





Das Geschirr ist auf Hochglanz  
geputzt und die Pferde gestriegelt





Die Pferdeflüsterin gibt ihr Bestes  
und schon stehen die Gäule still.





Es ist so weit! Das Gespann reiht sich in die Fußgruppen der Trachtler und Schützen ein.





Der Bierkutscher hat alle Hände voll zu tun mit der Führung des Sechsspanners





Langsam zieht der festlich geschmückte Bierwagen an uns vorbei.





Hier spielt die Dommelstadler  
Blaskapelle für uns auf.





Auch der Nachwuchs wird schon früh an die Tradition des Trachtenumzuges herangeführt.





Heute ist Bilderbuch-Frühlingswetter!  
Die Hacklberger Schützen kommen.





Fesch sans, die Hacklberger  
Schützenmädels





Und schon folgen die Hacklberger Herren





Bei dem tollen Wetter säumen viele Zuschauer den Zugweg in der Altstadt.





Wertvolle historische Fahnen werden  
in dem Trachtenumzug mitgeführt.





Ein weiteres Gespann fährt heran



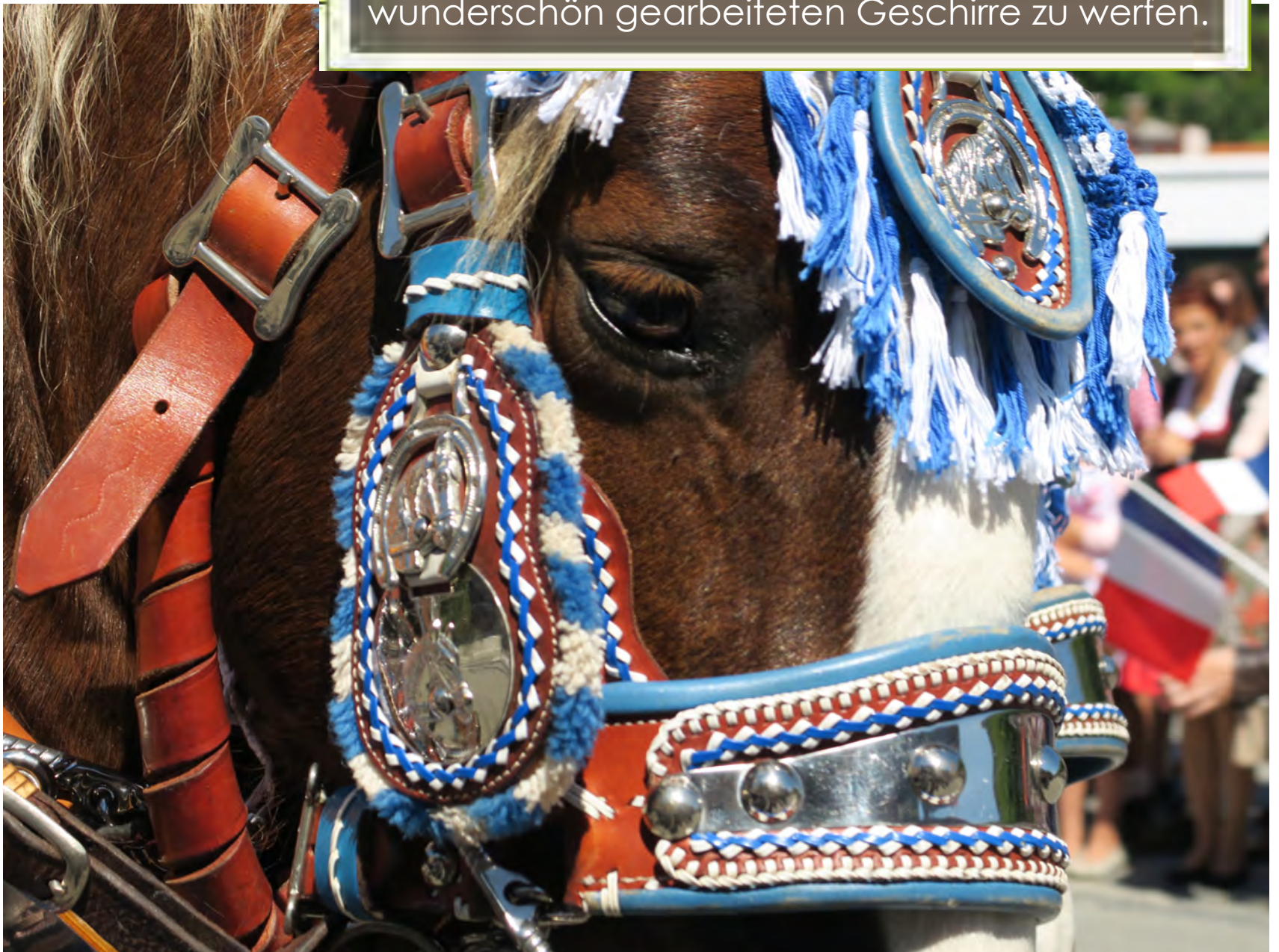


Es scheint so, als ob die Pferde merken, dass sie für Umzug besonders geschmückt werden.





Es lohnt sich einen näheren Blick auf die wunderschön gearbeiteten Geschirre zu werfen.





Die bayerische Raute findet sich irgendwo  
immer in jeder Standarte der Schützen.





Die nächste Blechbläsergruppe nähert sich.





Auch bei den Trachten lohnt sich ein Blick auf die edlen Details.





Ein kurzer Blick auf das Notenblatt und schon setzt der Bläser wieder an.





Wir sind zwar Zugroaste, aber uns gefällt der Trachtenumzug ausgesprochen gut.





Die Trachtler aus Salzweg kommen mit dem Leiterwagen daher.





So gehen die Kleinsten im Trubel des Umzuges  
nicht verloren und brauchen nicht zu laufen.





Die Innstadt-Brauerei wurde zwar von den Hacklberger  
übernommen, führt aber ein eigenes Gespann.





Man spürt direkt die unbändige Kraft der Kaltblüter. Ein tolles Gespann.





Der besseren Übersicht wegen steht  
der Kutscher auf seinem Bock.





# Die Trachtler aus Oberpolling rücken an.





Manches Trachtenhütchen ist schon sehr  
speziell oder sagen wir:  
stark minimalistisch reduziert.





Manche Trachtler sprühen vor Freude bei dem langen Festzug.





Auch Herren der Marine nehmen an dem Trachtenumzug in schmucker Uniform teil.





Es folgen Böllerschützen mit  
großkalibrigen Waffen.





Gruppe um Gruppe zieht in prächtigen Gewändern an uns vorbei.





Die Blaskapelle Neureichenau  
gibt sich die Ehre.





Die vielen Pferdefuhrwerke zählen zu den Attraktionen des Festzuges.





Der Fahnenträger eilt den  
Böllerschützen voraus.





Schon kommen die gewichtigen Herren mit ihren schweren Waffen.





Hochkonzentriert stößt der  
Bläser kräftig ins Horn.





Gleich nach dem Schützen- und Trachtenumzug geht es zum Festplatz. Wer mag, kann sich mit dem kostenlosen städtischen Bustransfer von der Altstadt direkt zum Festplatz fahren lassen.

Die Dult wird traditionell am Freitag vom Oberbürgermeister mit dem Fassanstich eröffnet: „Also ozapft is scho!“

Bei einem kleinen Rundgang über den Festplatz verschaffen wir uns einen Überblick bei den waghalsigen Fahrgeschäften.

Das ist mehr was für die Jugend! Bevor wir zu den Hacklberger Schützen ins Stadl einrücken, schaffen wir erst eine kulinarische Grundlage. Das Angebot ist auch hier verlockend groß.

Dann geht es auf ins Stadl unter dem Passauer Bierhimmel.



Nach dem Umzug geht es sofort auf den Festplatz. Das Riesenrad ist jedes Jahr das Wahrzeichen und Attraktion der Dult.





Bei dem gutem Wetter sind die Außensitzplätze heiß begehrt.





Zielwasser ist bei einem guten  
Dultschützen ausreichend vorhanden...





Die Fahrgeschäfte locken die Jugend.





Auch hier geht's rund im Schatten  
des Riesenrades.





Die beliebten Lebkuchenherzen  
überbringen stets eine nette Botschaft.





Die Fischbratereien stehen bei jeder Dult ganz hoch im Kurs.





Und hinein geht's ins Stadtl!  
Schon lockt die erste Mass...





Der Stadt ist gut besucht und  
das Bier fließt in Strömen.





Die meisten Plätze sind hier für die Schützen und Trachtler reserviert.





Der Blick der Hacklberger Schützenliesl geht schon verklärt gen den Passauer (Bier-)Himmel.





Feinste bayerische Lebensart:  
„Gmiatli“ geht's zu bei den trinkfesten  
Hacklberger Schützen.





Mit so einem feschen Hacklberger Schützen lassen sich die Zugroasten gern fotografieren.





Schön war's auf der Dult...

# Passauer Maidult 2017

